

Den Müll aus der Landschaft gefischt

Am Samstag fand die nationale Aktion Clean-up-Day statt. Pro Dällikon organisierte zusammen mit der Gemeinde eine Putzaktion und lud alle Interessierten ein, einen aktiven Beitrag für eine saubere Umwelt zu leisten. Damit einher geht die Sensibilisierung gegen Littering.

DÄLLIKON. Mitwirkende trafen sich bei schönstem Wetter am Samstag um 14 Uhr auf dem Gemeindehausplatz Dällikon. Gemeinderat Stefan Schibli bedankte sich mit einer Eröffnungsrede herzlich für die Bereitschaft, Dällikon vom herumliegenden Abfall zu befreien.

Am Clean-up-Anlass nahmen 28 Personen teil, darunter fünf Kinder. Sogar zwei Damen von der Volkshochschule Spreitenbach waren unter den Helfern. Die Organisatorinnen Sarah Gretler und Karin Joss (Vorstandsmitglieder von Pro Dällikon) freuten sich sehr über die rege Teilnahme. Ob Einzelpersonen, Familien, Gruppen, alle waren herzlich eingeladen. Die Teilnehmenden bekamen Schutzhandschuhe, -westen, Greifzangen und Abfallsäcke. Es wurden Gruppen gebildet, welche neun verschiedenen Gebieten in Dällikon zugeteilt wurden. Ziel war es, möglichst viel herumliegenden Abfall einzusammeln und anschliessend fachgerecht der Entsorgung zuzuführen.

Die fleissigen Helferinnen und Helfer füllten insgesamt zehn Abfallsäcke mit 60 Liter Fassungsvermögen. Unter anderem fanden sich im aufgesammelten Abfall Hunderte von Zigarettenstummeln, diverse Aludosen, Getränkeflaschen und -becher und sogar eine gefüllte Windel. Als spektakulärster Fund galt ein modernes Displaytelefon, das einfach im Gebüsch «entsorgt» wurde. Die Aktion Clean-up-Day dauerte bis 16 Uhr, anschliessend offerierte die Gemeinde Dällikon als Dank einen Schokolade-Snack und ein Getränk. Trotz der mühseligen Zusammenklauberei war der Clean-up-Day in Dällikon ein spassiges Projekt und es wird wohl nicht der letzte Clean-up-Event bleiben. (e)



Die Helferinnen und Helfer konnten mit dem eingesammelten Abfall zehn Säcke füllen. Foto: PD